

	Objekt: West-Kelten: Südgallische „monnaie à la croix“
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Kelten
	Inventarnummer: 18272940

Beschreibung

Vorderseitenstempel dezentriert. - Typus Savès série XIII der sogenannten Gruppe „à tête cubiste“ variété 2. Im Allgemeinen wurden die charakteristischen Kreuzmünzen aus dem Südwesten Galliens den literarisch belegten Volcae Tectosages zugeschrieben. Jedoch siedelten noch andere keltische Gruppen in diesem Gebiet und daher wird die unverfänglichere Sammelbezeichnung „monnaies à la croix“ bevorzugt.

Vorderseite: Kopf nach l. Davor zwei sich entgegenschwimmende gezackte Delphine.

Rückseite: Kreuz mit Mittelpunkt und vier Feldern. Im ersten F. l. oben ein Bogen mit einem Korn, r. daneben im zweiten F. ein Bogen mit einem Korn, im dritten F. l. unten eine Axt, r. daneben im vierten F. ein Bogen mit einer Ellipse.

dezentrierte Prägung: Der bei der Prägung verwendete Schrötling wird vom Stempelschlag nicht zentral getroffen, sondern zu einer Seite verschoben, mit dem Ergebnis, dass Teile des Stempelbildes auf der so geprägten Münze oder Medaille nicht mehr sichtbar sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.58 g; Durchmesser: 15 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	100-50 v. Chr.
	wer	
	wo	Frankreich
Besessen	wann	

	wer	Adolf von Rauch (1805-1877)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Westeuropa
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Kelten
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Tier

Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 127 Nr. 55 (Gruppe „à tête cubiste“ série XIII variété 2).
- J.-C. Richard Ralite - C. Lopez, Les monnaies à «la croix» ou «à la roue» de la société archéologique de Montpellier, Revista Numismática OMNI 11, 2017, 22. 30 ff. Nr. 473-515 (Groupe cubiste, datiert ca. 1. Hälfte bis zweite Hälfte 1. Jh. v. Chr.).